

# **BRANCHENCHECK** Fachverlag reiht heimische Top-Kanzleien Ranking der umsatzstärksten Kanzleien

Der deutsche Fachverlag JUVE, der auf die Anwaltsbranche spezialisiert ist, hat die Umsätze heimischer Anwaltskanzleien unter die Lupe genommen.

Die Erhebung zeigt den erfreulichen Trend, dass die zehn umsatzstärksten Anwaltskanzleien Österreichs auch im Geschäftsjahr 2010/11 höhere Einnahmen erzielen konnten als im Geschäftsjahr davor.

Sieht man sich jene Umsätze an, die nur in Österreich erzielt wurden, so liegt die Kanzlei Wolf Theiss mit 51,9

Millionen € knapp vor der Kanzlei Schönherr (51,8 Millionen €). Es folgen die internationale Sozietät Freshfields Bruckhaus Deringer (40 Millionen €) sowie Binder Grösswang (24,1 Millionen €) und Dorda Brugger Jordis (22,4 Millionen €).

## **Kanzleien im Plus**

Ein besonders starkes Umsatzplus konnte CMS Reich-Rohrwig Hainz erzielen. Der Zuwachs um 18,5 Prozent auf 17,6 Millionen € beschert der Kanzlei den achten Platz im JUVE-Österreich-Ranking.

CMS vertrat u. a. die Immobiliengesellschaft Atrium im Prozess um die Meinl Bank und berät die Hypo Group Alpe Adria bei ihrer Restrukturierung. Von besonderer Aussagekraft ist jener Umsatz, der pro Anwalt bzw. Anwaltsanwärter erzielt wurde. Hier dominiert Freshfields mit knapp 770.000 €, die im Schnitt pro Anwalt in den vergangenen zwölf Monaten erzielt wurden. Auf Platz zwei liegt Schönherr (534.000 €), auf Platz drei die Kanzlei Fiebinger Polak Leon & Partner (466.000 €). (am)